

CHINDERSCHLOSS

Letz 13 – 8752 Näfels
www.chinderschloss-naefels.ch



IL CASTELLO
DEI BAMBINI

Tel 055 612 26 46
mail@chinderschloss-naefels.ch

Bauernhofkonzept

Bauernhoferlebnis im Chinderschloss

Jedes Kind wird bei uns als Individuum und als eine eigenständige Person, zu jeder Zeit, ernst und wahrgenommen. Die ersten Lebensjahre der Kinder sind für die weitere Entwicklung prägend und weisend. Im Bewusstsein unserer grossen Verantwortung, nehmen wir alle Bedürfnisse und Interessen der Kinder an und versuchen diese stets zu erfüllen. Unser Bauernhofangebot soll sowohl für die Kinder, als auch für die Erzieherinnen ein Ort sein, an dem sie sich wohl und sicher fühlen.

Bauernhoferlebnis:

Wir möchten den Kindern unseren Bauernhof-Alltag erleben lassen. Die Kinder sollen die Tiere kennen lernen und mit ihnen in Beziehung treten. So möchten wir die Beziehung von Mensch und Tier fördern und den Kindern mehr Wissen über das Leben auf dem Bauernhof vermitteln. Tiere sind Lebewesen mit eigenem Charakter, Gewohnheiten und arttypischem Verhalten. Wir respektieren das. Unsere Bauernhöfe sind gross und bieten viel Platz, somit haben wir die Möglichkeit den ganzen Morgen dort zu verbringen und diverse Aktivitäten; wie Singkreise, Bewegungsangebote, Bilderbücher zur Thematik, Sinnesspiele und vor allem Freispiel etc. anzubieten.

Ziele:

Ziel der pädagogischen Arbeit auf dem Bauernhof ist die Schaffung und Gestaltung von naturnahen Spiel-, Lern- und Erlebnisräumen; einem Lebensraum für Kinder in der Natur, wo ihnen Selbsterfahrung ermöglicht wird.

- Soziales Lernen, Integration, Einfühlungsvermögen
- Erlernen von Tierpflege, Hygiene, Füttern
- Ökologisches Lernen > Kreisläufe der Natur und des Lebens
- Kindern die Möglichkeit zum Tierbezug geben, Ängste verarbeiten
- Einbinden von Kindern in Verantwortung, Umgang mit Macht und Aggression
- Unterschiede erkennen lernen zwischen Lebewesen und Spielzeug
- Hilfsbereitschaft, Solidarität, Rücksichtnahme fördern
- Gruppendynamik positiv um- und einsetzen, Konfliktlösungen anstreben und erarbeiten
- Förderung von Selbstverantwortlichkeit, Durchsetzungsvermögen stärken

Pflanzgarten:

Zur Ergänzung des Bauernhofs bieten wir einen Pflanzgarten, allerdings im Chinderschlossareal an. Hier pflanzen wir Gemüse, Kräuter und Früchte an. Die Kinder sollen uns bei der täglichen Arbeit im Garten helfen. Sie dürfen mitentscheiden was gepflanzt wird. Die Kinder erlernen was das Gemüse, die Kräuter und die Früchte brauchen, damit sie richtig gedeihen. Sie giessen den Garten, helfen beim Pflücken und beim Sähen.

Unfallverhütung und Prävention (siehe Notfallkonzept)

Die Tiere

Der Bauernhof bietet ein unerschöpfliches Angebot an Erfahrungs-, Lern- und Spielmöglichkeiten. Hier können die Kinder verschiedene Nutztiere in artgerechter Haltung kennen lernen, sie erleben und begreifen. Gerade für Kinder im Vorschulalter eröffnet sich hier ein Erfahrungsfeld für unmittelbare und einprägsame Erlebnisse. Kinder sind in dieser Lebensphase ausgesprochen interessiert an der äußeren physischen Welt, sowie an Tieren und Pflanzen. Diese Offenheit und Sensibilität für die Dinge der Natur, sind in späteren Entwicklungsphasen nicht mehr so ausgeprägt. Natürliche Kreisläufe, sowie ökologische und ökonomische Zusammenhänge werden mit allen Sinnen erfahren: Die Kinder sehen beispielsweise, woher die Eier kommen, sie fühlen, ob sie warm und gerade frisch gelegt sind oder erleben die Geburt eines Kälbchens. Kinder erfahren auf dem Hof auch, dass manche Nutztiere geschlachtet werden und das Fleisch im Hofladen verkauft wird. Der Bauernhof ermöglicht den Kindern Einblick in einen Wirtschaftsbetrieb. Es ist kein Hof mit Museumscharakter oder ein Streichelzoo: Hier wird Kindern ein realistisches Bild von der Landwirtschaft und Nutztierhaltung vermittelt! Neben dem Beobachten und der Begegnung mit Tieren ist es vor allem die Mitarbeit beim täglichen Füttern, die zu einer nachhaltigen und intensiven Erfahrung führt. Nero, der Bauernhofhund und verschiedene Katzen gehören zu den tierischen „Bezugspersonen“ der Kinder. Sie sind Spielkameraden und Seelentröster. Sie locken manche Kinder aus der Reserve und ermöglichen auch zurückhaltenden Kindern eine Kontaktaufnahme. Tiere werden geliebt (und manchmal auch gefürchtet). Das Kind kann ihnen beispielsweise Dinge sagen, die es anderen Menschen nicht anvertrauen würde. Tiere können auch zum Ausgleich von gefühlsmäßig aufgeladenen Situationen (Konflikte, Traurigkeit oder Misserfolg) ihren Beitrag leisten. Sie wirken stabilisierend auf die kindliche Psyche, weil sie wesentlich dazu beitragen, Freude zu erleben und Trauriges oder Bedrohliches (Emotionen) verstärkt abzubauen. Hierbei setzen Tiere aber auch klare Grenzen durch ihre deutlichen Signale.

Natur-Erleben

Die Begegnung mit Natur in ihren verschiedenen Erscheinungsformen – ob im eigenen Aussenbereich, im Pflanzgarten, auf dem Acker oder im Wald – erweitert und bereichert den Erfahrungsschatz der Kinder. Sie lässt die Kinder an einer Welt teilhaben, die nicht didaktisch aufbereitet ist. Bei regelmässigen Ausflügen in die umliegenden Wälder, auf die Wiesen und Äcker des Bauernhof werden Erfahrungsräume geschaffen, in denen Kinder sich auf Neues und Unbekanntes einlassen können, um sich neue Plätze anzueignen und Freiräume zu gestalten. Das Erleben der eigenen Körperlichkeit spielt für die Kinder eine grosse Rolle.

Beim Rennen, Klettern, Balancieren, Umgraben, Pflanzen und Füttern werden motorische Fähigkeiten wie Geschicklichkeit, Ausdauer, Kraft, Gleichgewichtssinn und Schnelligkeit gefördert. Die körperliche Aktivität vermittelt den Kindern bestärkende Selbsterfahrungen und Erfolgserlebnisse. Sie werden selbstbewusst. Auch bei Wind und Wetter können die Kinder in den überdachten Offenfrontställen und in der Strohlagerhalle spielen und toben.

Näfels, 9. August 2018

Kita-Leitung
Elisa Giorgio

Bauernhofverantwortliche:
Mary Salgado